

An den Vorstand des
Deutschen Rats für Wiederbelebung

Schwetzingen, im Dezember 2024

Bewerbung für den GRC-Aktionspreis

Projekt: Lebensretter in der Pause – Reanimationstrainings am Hebel-Gymnasium

Sehr geehrte Damen und Herren des GRC,

hiermit bewerben wir uns um den GRC-Aktionspreis und möchten Ihnen unser Projekt „Lebensretter in der Pause – Reanimationstrainings am Hebel-Gymnasium“ vorstellen.

In Zusammenarbeit mit der Studierendeninitiative „First Aid For All“ haben wir ein Programm entwickelt, das Schülerinnen und Schüler praxisnah in lebensrettenden Reanimationsmaßnahmen schult. Ziel ist es, Ängste vor Erster Hilfe abzubauen, die Handlungssicherheit zu fördern und so die Laienreanimationsquote langfristig zu steigern. Damit setzen wir nicht nur die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz und des GRC um, sondern etablieren eine Kultur des Helfens an unserer Schule, die auch auf den Alltag ausstrahlt.

Innovativ an unserem Ansatz ist die Kombination aus modernster Technologie und einer peer-to-peer-orientierten Vermittlung: Smarte Reanimationspuppen geben direktes Feedback zur Technik, während Medizinstudierende auf Augenhöhe Wissen und Erfahrung teilen. Durch offene Trainings während der Pausen wird das Thema Erste Hilfe aktiv in die Schulgemeinschaft getragen. Seit dem einstimmigen Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz am 22.11.2024 wurden darüber hinaus regelmäßige Workshops für die 9. Klassen fest in das Schulcurriculum aufgenommen, wodurch alle Schülerinnen und Schüler zentrale Ersthelferkompetenzen erwerben. Dies baut Berührungängste ab, macht lebensrettende Maßnahmen selbstverständlich und stärkt den Zusammenhalt der gesamten Schulgemeinschaft.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Element des Projekts. Mit dem Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz wird das Projekt langfristig Teil unseres Curriculums und kann als Best-Practice-Beispiel andere Schulen motivieren, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen. Wir möchten unser Gymnasium als GRC-Leuchtturmschule etablieren und so weitere Impulse für eine flächendeckende Verankerung von Reanimationstrainings im Schulalltag geben.

Das Projekt wurde von engagierten Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und den Lokalgruppen der Universitäten Mannheim und Heidelberg der Initiative „First Aid For All“ gemeinsam gestaltet. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit schafft eine lebendige Lernumgebung und verbindet schulische und außerschulische Kompetenzen auf vorbildliche Weise.

Wir sind überzeugt, dass unser Projekt die Ziele des GRC in herausragender Weise unterstützt und würden uns sehr über die Möglichkeit freuen, dieses Engagement durch den GRC-Aktionspreis weiter fördern zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Bode & Hannes Steffen Henn
Projektverantwortliche und betreuende Lehrkräfte

Lebensretter in der Pause – Reanimationstraining am Hebel-Gymnasium

Wenn das Herz eines Menschen stillsteht, zählen Sekunden: Prüfen, Rufen, Drücken – drei einfache Schritte, die jeder beherrschen sollte. Am Hebel-Gymnasium hatten Mitglieder der Schulgemeinschaft am „World Restart a Heart Day“ (18. Oktober) die Gelegenheit, genau das in den großen Pausen zu üben. Neben einem offenen Reanimationstraining erhielten die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes zusätzlich ein vertieftes Training.

Bereits zum im dritten Jahr arbeitete die Schule mit der Studenteninitiative „first aid for all“ zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Reanimationstrainings an Schulen anzubieten. Die Trainer Lukas, Tobi, Anna, Sophie und Hannah brachten den 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur theoretische Grundlagen zu Herz und Kreislauf näher, sondern schulten auch den Einsatz von automatisierten externen Defibrillatoren (AED). Besonders gut kam bei den Schulsanitätern an, dass die angehenden Mediziner die komplexen Inhalte auf Augenhöhe und praxisnah vermittelten.

In diesem Jahr stand der World Restart a Heart Day unter dem Motto „Wiederbelebung an ungewöhnlichen Orten“. So war es in den Pausen auf der Bühne der Aula besonders lebendig: Schülerinnen und Schüler, Schulsanitäter und die Medizinstudierenden trainierten dort gemeinsam an interaktiven Puppen die lebensrettenden Maßnahmen.

„Wir freuen uns, die Kooperation mit dem Hebel-Gymnasium auch dieses Jahr fortsetzen zu können und kommen gerne hierher“, betonte Lukas Müller von first aid for all, der als Koordinator der Ortsgruppe Mannheim die Aktionen begleitet.

Reanimationstrainings sind fester Bestandteil des Jahresprogramms am Hebel-Gymnasium und werden von den Lehrkräften Frau Bode und Herrn Henn betreut.



Bildunterschrift: Die Schulsanitäterinnen Lilli (links) und Umaiza üben die Reanimation mit dem AED, während Schüler Lukas (links) und Trainer Tobi das Geschehen aufmerksam verfolgen.